

Verbundkatalog Kalliope

Rheinfurth, Karl
Spaatz, 1936-02-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Genaz . 11. 11. 36.

Mein lieber Waldemar Bonsele .

Ich drücke Ihnen für Ihre
Bühnenführungen in meinem Geldbeutel , und
wenn Sie noch nicht zu einem solchen
Ergebnis gelangt . Ich werde mich noch
einmal um Dr. K. bemühen , schließlich
wird es bei der noch bestehenden , wegen der
Kriegszeiten eine Zeit vorüber zu gehen .

Insbesondere habe ich Sie noch
um eine Gefälligkeit . Die Sie mich schnell
nicht abblenden : überreichen Sie mir das
die Bürgschaft über 1100. - Nicht allein,
sondern als 2. Bürgen werde ich das
Kontingenz der Bank meinen Brüdern be-
zahlen . Es ist eine neue Formel . Wie
ich Ihnen schon schrieb , dürfen die Erb-
berechtigten keine Bürgschaften mehr la-
den . Das ist sofortig zu beenden . Wie Sie
auch den. Gutverwalter des Hofes sehen ,

nam ab 1931 auf mich, fast aber
nicht mehr.

Es dünkt, wenn Sie Ihre Unterbest
von Herrn Notow oder dem Büro -
aus der von Bombay beabsichtigen lassen.
Auf diese Best geht es mich nicht an
auf einmal, das Gefühl verliere ich.
Die Kraft in Rafman wird mich nicht
mehr von meinem Gefühl monoton 40-
50 - - abnehmen, das ist in 2 Jahren das
Geld zurück gegeben ist.

Es ist mir sehr lieb, dass Sie
über den Büro und Herrn, aber ab jetzt
bin, und ich hoffe, dass Sie mich nicht
vergehen. Es ist sehr schön, dass Sie mich nicht
klagen und dem von abgegebenen Wort -
Gut mitbringen und ausgeben für die
im Unterbest stehen.

Die fragenden landen Sie mich sehr
wieder zurück, ab ich sehr sehr artig.

Herrn Günther

H. H. Klein für